



Dicke + Pluspunkte für die Stadtwerke

Die Großkonzerne und Großbanken haben in den vergangenen Monaten viel Kredit bei ihren Kunden verspielt. Immer mehr Verbraucher erkennen: Die Formel „Je größer, desto besser“ geht häufig nicht auf. Man besinnt sich wieder auf kleinere Einheiten, die überschaubar sind und die den direkten Kontakt von Mensch zu Mensch garantieren. Davon profitieren nun die Stadtwerke, die sich auch in Boom-Zeiten stets als lokale und regionale Partner verstanden haben.



+ Erfahrung schafft Vertrauen

Tiefe Wurzeln bilden ein stabiles Fundament. Die rund 900 bundesdeutschen Stadtwerke sind keine Produkte kurzfristiger wirtschaftlicher Profit-Strategien. Sie ruhen fest und sicher in kommunaler Hand und sind die Keimzelle der deutschen Energiewirtschaft. Bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts haben die städtischen Versorgungsunternehmen in Deutschland damit begonnen, ein zuverlässiges und weitverzweigtes Strom- und Gasnetz aufzubauen. Das Leistungsspektrum hat sich im Laufe der Jahrzehnte in die Breite entwickelt und an den regionalen Bedürfnissen orientiert. Wasser- und Energieversorgung, Abwasser- und Kläranlagen, Angebote der Telekommunikation, Parkhäuser, die Müllentsorgung oder Betrieb der öffentlichen Verkehrs- und Bäderbetriebe gehören dazu. Kein Stadtwerk gleicht dem anderen. Jedes hat ein ganz eigenes Profil, das zur Region und zu den Menschen passt.

+ Stark in der Region

Lokale und regionale Energieversorgungsunternehmen sind keine anonymen Gebilde, sondern Teil des öffentlichen Lebens in einer Kommune. Sie arbeiten bürgernah und effizient. Der Ansprechpartner hat noch ein Ge-

sicht und einen Namen. Zudem bieten viele Stadtwerke kompetent besetzte Servicestellen, an die sich die Kunden während der großzügigen Öffnungszeiten wenden können. Hinzu kommt: Stadtwerke sind keine unabhängigen Wirtschaftseinheiten, sondern als städtische Betriebe der Allgemeinheit verpflichtet. Das heißt: Rund 80 Prozent der Gewinne werden in der Region investiert. Das örtliche Handwerk und das Gewerbe profitieren davon. Außerdem kommen Arbeits- und Ausbildungsplätze den Menschen vor Ort zugute. Auch als Sponsor sind viele Stadtwerke aktiv. Sei es im Sport oder im kulturellen Bereich – das Leben wird durch das Engagement des öffentlichen Dienstleisters bunter.

+ Hohe Zufriedenheit

Zahlreiche Kundenbefragungen haben bestätigt: Die starke Leistung der Stadtwerke wird anerkannt und schafft ein positives Image. Bei einer Erhebung des Forsa-Instituts im Auftrag des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU) äußerten sich 93 Prozent der befragten Kunden eindeutig positiv. Bestnoten erhielten die dezentralen Energieversorger vor allem für Zuverlässigkeit, Service, Freundlichkeit und die Verständlichkeit der Rechnungen. Eine Erhebung des Emnid-Instituts stützt diese Werte. Die große Mehrzahl der befragten Haushaltskunden zeigten

sich mit den Leistungen ihrer Stadtwerke vor Ort sehr zufrieden (31 Prozent) oder zufrieden (57 Prozent). Die beste Einzelwertung erhielt auch hier die „Zuverlässigkeit“ mit 98 Prozent.

+ Für die Zukunft gerüstet

Die großen Zukunftsthemen beschäftigen auch die Stadtwerke. Die Herausforderungen sind enorm: Energieeffizienz, regenerative Technologien, Umweltschutz oder die Schonung von lebenswichtigen Ressourcen sind nur einige davon. Die lokalen und regionalen Energieversorger nehmen ihre Verantwortung ernst und treten dabei in den Dialog mit den Kunden. Auf dem Weg zum sparsamen Haushalt helfen ebenfalls Angebote der Energieberater. Aufklärungskampagnen zeigen, wo die größten Energiefresser sitzen und wie man ihren Appetit eindämmt. Stadtwerke verleihen Strommessgeräte und beraten bei Um- und Neubau, Heizungstausch oder bei der Umstellung auf eine energiesparende Beleuchtung. Über all dem steht das große Ziel, die Energiepreise für den Kunden konkurrenzfähig zu halten. Aus diesem Grund engagieren sich immer mehr Stadtwerke auch im Kraftwerksbau. Durch einen höheren Anteil eigenständiger Bezugsquellen können so die Kosten deutlich gesenkt werden. Der Profit wird direkt an den Kunden weitergegeben.